

Quelle: Nordkurier, Müritz-Zeitung, 24.02.2015

# ESV-Königsspieler wieder im Tritt

Von Albrecht Schumacher

Die Warener Schachsportler konnten in der Landesliga Ost einen echten Befreiungsschlag landen, nachdem sie auf dem vorletzten Platz überwintert hatten.

**WAREN.**Nach einer Reihe von Niederlagen war die erste Mannschaft des ESV Waren auf den vorletzten Platz der Schach-Landesliga Ost zurückgefallen und musste in der sechsten Runde beim SV Waterkant Saal antreten.



Der ESV Waren (links) in Wohnzimmeratmosphäre beim Schachkampf in Saal. FOTO: A.SCHUMACHER

Zunächst sah es für die Warener nicht so gut aus, denn nach Remisen von Lothar Mayerhoff und Leo Stork verloren Harry Wittig und Robert Lotz ihre Partien. Kurz vor der Zeitkontrolle konnten Michael Stork und Albrecht Schumacher durch Siege an den ersten beiden Brettern den 3:3 Ausgleich herstellen. Von den beiden verbliebenen, etwas günstiger stehenden Partien musste Waren nun wenigstens eine gewinnen, um den dringend benötigten Mannschaftssieg

zu schaffen. Bei Wolfgang Schreiner ergab sich ein ganz ungewöhnliches Endspiel: er hatte noch zwei Türme, der Gegner nur einen Turm, aber noch vier verbundene Bauern. Durch feine Manöver mit den Türmen und seinem König rückte er dem gegnerischen König zu Leibe und setzte ihn schließlich matt. Thomas Dohnow konnte dann seine Partie remis geben, um den 4,5:3,5 Erfolg für den ESV Waren sicherzustellen. Die erste Mannschaft verbesserte sich mit nun 4:8 Mannschaftspunkten auf den 8. Platz und stellte den Anschluss an das Mittelfeld wieder her.

In der Bezirksklasse SüdOst reiste die zweite Mannschaft zur TSG Neustrelitz. Lukas Kollark, Arne Quiram und Willi Karberg zeigten sich ihren Gegnern deutlich überlegen und brachten Waren schnell uneinholbar in Führung. Kevin Zwerg musste sich nach längerem Kampf dem stärksten Neustrelitzer Spieler beugen, so dass die zweite Mannschaft mit 3:1 siegreich blieb. Die zweite liegt nun in der Bezirksklasse mit 8:4 Mannschaftspunkten auf dem zweiten Platz.